

apoStrategie

Konjunktur und Finanzmärkte

Was passiert in der nächsten Welle?

Bis in den Oktober hinein verzeichnete das weltweite Pandemiegeschehen eine fortgesetzte Entspannung und wurde an den Märkten daher wenn überhaupt, nur noch stiefmütterlich betrachtet. Doch wie im vergangenen Jahr sorgte der Oktober für eine negative Trendumkehr. Auch hierzulande sind die Parallelen bei den Infektionen im Vorjahresvergleich nicht zu leugnen. Der große Unterschied zu 2020 liegt jedoch darin, dass Impfstoffe mittlerweile flächendeckend verfügbar sind und sich trotz des Überschreitens der 100er-Inzidenzmarke dies bislang nur in begrenzt gestiegenen Hospitalisierungsraten niederschlägt. Doch weil in vielen Ländern der Welt die Skepsis gegen die Impfstoffe entgegen millionenfachem medizinischen Rat noch immer zu hoch bleibt, ist die Gefahr, dass sich auch die Wirtschaft und die Börsen noch einmal zumindest eine Erkältung einfangen, nicht gebannt.

Auf einen Blick

Taktische Allokationsempfehlung

AKTIEN



RENTEN



CASH



Ausblick über 12 Monate

DAX

16.432 Punkte
(heute 15.960 Punkte)

10J. BUND RENDITE

0,10 %
(heute -0,17 %)

Märkte und Asset Allocation

■ Sorge vor der Stagflation

Eine Abkühlung der Wachstumsdynamik gekoppelt mit erhöhten Preissteigerungsraten haben in den vergangenen Monaten an den Märkten zur Sorge einer anhaltenden Stagflationsphase beigetragen. Wir halten etwaige Sorgen für überzogen.

■ Das Tapering beginnt.

Bereits seit Monaten zeichnet sich ab, dass die US-Notenbank noch in diesem Jahr mit dem *Tapering* beginnt. Auf der Sitzung Anfang November folgte nun die Bestätigung.

■ Solide, aber ohne Euphorie

Die Aktienmärkte haben im Oktober die Sorgen des Vormonats weitestgehend hinter sich gelassen. Doch von neuer Aufbruchsstimmung kann derzeit noch nicht die Rede sein, zumal einzelne Finanzmarktindikatoren weiterhin zur Vorsicht mahnen.

■ Chinas Häusermarkt unter Druck

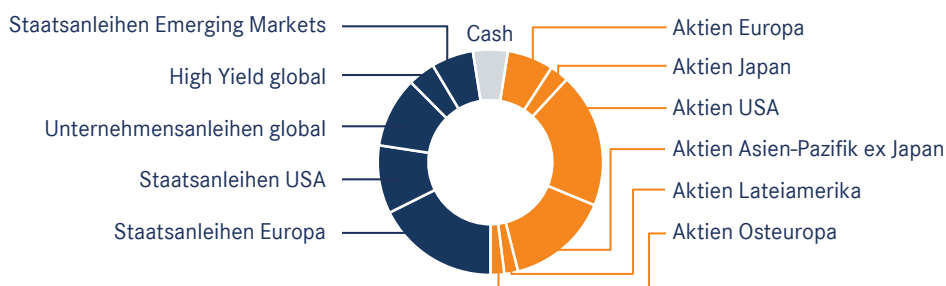
Seitdem die Meldungen hinsichtlich der angespannten Lage des chinesischen Immobilienunternehmens Evergrande auf ein breites Medienecho stoßen, steht Chinas Immobilienmarkt im Blickpunkt der Investoren. Massive Ungleichgewichte zeichneten sich bereits lange vor der Corona-Krise ab. Eine Wiederholung der Geschehnisse wie in den USA in der Finanzkrise ist jedoch eher unwahrscheinlich.

■ Zloty von Streit mit der EU kaum betroffen

Der Streit zwischen Polens Regierung und der EU hat nach den jüngsten Urteilen des polnischen Verfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zur Frage der Vorrangigkeit des EU-Rechts vor nationalem Recht weiter zugenommen. Polens Währung hat bislang unter dem Streit nur in begrenztem Maße zu leiden.

apoBank-Musterportfolio

SAA Musterportfolio (ausgewogen 50:50)



Prozentuale Aufteilung innerhalb des Aktien- und des Rentensegments

Aktien	SAA	Δ TAA
Euroraum	4,7%	0,8%
UK	2,0%	1,5%
Japan	2,7%	1,7%
USA	19,4%	0,0%
Asien-Pazifik ex Japan	14,8%	0,0%
Lateinamerika	2,0%	-2,0%
Osteuropa	2,0%	-2,0%

Renten	SAA	Δ TAA
Staatsanleihen Europa (Core)	8,8%	-3,8%
Staatsanleihen Europa (Non-Core)	8,8%	0,0%
Staatsanleihen USA	9,8%	2,5%
Unternehmensanleihen EUR	4,1%	-1,3%
Unternehmensanleihen USD	6,1%	2,5%
Hochzinsanleihen (EUR)	1,0%	0,0%
Hochzinsanleihen (USD)	2,9%	0,0%
Staatsanleihen Emerging Markets	6,0%	0,0%
Cash	5,0%	0,0%

Der Anlageprozess zielt auf die langfristige Vereinnahmung von systematischen Risikoprämien ab, bei gleichzeitiger Minimierung der eingegangenen Risiken. Die Portfoliokonstruktion basiert auf einem sog. Risk-Exposure Optimierungsverfahren (REO). Die Zusammensetzung der Musterportfolios erfolgt daher anhand der relativen Attraktivität ausgewählter ökonomischer Faktoren (z.B. Zinsentwicklung, weltwirtschaftliches Wachstumsumfeld), die in unterschiedlich starkem Maße auf die weltweit repräsentativen Subanlageklassen einwirken. Die fundamentalökonomische Einschätzung der apoBank hinsichtlich der langfristigen Faktorentwicklungen dient als Grundlage der jeweiligen Faktorgewichtungen. Abhängig von der Intensität, mit der die Subanlageklassen den Faktoren ausgesetzt sind, errechnet sich ihr Portfolioanteil.

Aufgrund der unterschiedlichen Einflussfaktoren auf die Aktien- und Rentenmärkte wird eine separate Berechnung für beide Segmente durchgeführt. Dabei werden innerhalb des Modells mittels des Optimierungsansatzes stets jene Subanlageklassen bevorzugt, die eine attraktive Vereinnahmung der Risikoprämien bei geringstmöglicher Volatilität aufweisen und damit zur Diversifikation des Gesamtportfolios beitragen. Der Vorteil des REO-Ansatzes liegt darin, dass in die Zukunft gerichtete Einschätzungen vor dem Hintergrund Zusammenhänge zusammengebracht werden können.

apoStrategie

Konjunktur und Finanzmärkte

Wichtige Hinweise

Diese Publikation ist eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Adressat:

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG in Deutschland vorgesehen. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, den USA oder nach Kanada eingeführt oder dort verbreitet werden. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und darf weder ganz noch teilweise an andere Personen weiter verteilt oder veröffentlicht werden.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Indexes von EURO abweicht.

Disclaimer

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (im Folgenden auch apoBank genannt), Düsseldorf, wird beaufsichtigt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main sowie die Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Diese Publikation beruht auf von der apoBank nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt die unverbindliche Auffassung der apoBank über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wider. Des Weiteren übernimmt die apoBank keine Haftung für Verluste, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokumentes verursacht werden und/oder mit der Verwendung dieses Dokumentes in Zusammenhang stehen.

Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt. Nachdruck nur mit Genehmigung der apoBank.